

**Antwort der Verwaltung  
Vorlage Nr.: 20211830**

**Status:** öffentlich

**Datum:** 04.06.2021

**Verfasser/in:** Hermann-Josef Fuchs

**Fachbereich:** Jugendamt

Bezeichnung der Vorlage:

Fragen zum Thema „Nichtversorgung mit Schulsozialarbeit,“

Bezug:

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 28.04.2021

**Beratungsfolge:**

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)

23.06.2021

Kenntnisnahme

Ausschuss für Schule und Bildung

29.06.2021

Kenntnisnahme

**Wortlaut:**

Schulsozialarbeit sollte als Instrument zum Abbau von Chancenungleichheit an allen Bochumer Schulen etabliert werden. Zu den Schulen, an denen es noch keine Schulsozialarbeiterin bzw. keinen Schulsozialarbeiter gibt, gehört die Kirchscheule in Wattenscheid-Höntrop. Aus dem Stadtteil ist zu hören, die Einrichtung der dringend benötigten Stelle werde der Schule heute vom Jugendamt verweigert, weil die Schule vor fünf Jahren keinen Bedarf angemeldet habe.

**Dazu fragen wir an:**

1. An welchen Bochumer Schulen gibt es aktuell ein Angebot der Schulsozialarbeit, a welchen noch nicht? (Bitte nach Stadtbezirken und Schularten gruppieren.)
2. Ist zutreffend, dass der Kirchscheule in Wattenscheid-Höntrop trotz Versuchen der Schulleitung, eine entsprechende Stelle (bzw. zumindest eine halbe Stelle) einzurichten, dies verwehrt wird, weil vor einem halben Jahrzehnt kein Bedarf angemeldet wurde? Wenn es andere Gründe gibt, die die Schaffung des Angebots verhindern, welche sind das?
3. Welche Möglichkeiten haben a) eine Schulleitung und b) die Bochumer Verwaltung, auf veränderte Bedarfe zu reagieren? Was können die beiden Seiten jeweils konkret tun, um das Problem zu lösen, damit den Schülerinnen und Schülern der Kirchscheule ein Angebot der Schulsozialarbeit nicht länger verwehrt bleibt.

Welche Schritte sind nach Ansicht der Verwaltung notwendig, um alle Bochumer Schulen mit einem Angebot der Schulsozialarbeit zu versorgen?

Wir bitten darum, die Antwort auf diese Anfrage auch dem Ausschuss für Schule und Bildung mitzuteilen.

## Antwort der Verwaltung:

### Frage 1:

Schulen mit Angebot von Schulsozialarbeit in Verantwortung des Jugendamtes und des Schulverwaltungsamtes (\*):

Grundschulen (inkl. Teilstandorte):

#### **Schule**

#### **Bezirk**

Grundschule in der Vöde	Mitte
Schulverbund Feldsieper Schule	Mitte
Schulverbund Lina-Morgenstern-Schule	Mitte/Nord
Vels-Heide-Schule	Mitte
Grundschule an der Maarbrücke	Mitte
Arnoldschule	Mitte
Emil-von-Behring-Schule	Mitte
Wilbergschule	Mitte
Grundschule Günnigfeld	Wattenscheid
Gertrudisschule	Wattenscheid
Glückaufschule	Wattenscheid
Gemeinschaftsgrundschule Leithe	Wattenscheid
Grundschule Westenfeld	Wattenscheid
Regenbogenschule	Wattenscheid
Schulverbund-Hans-Christian-Andersen-Schule	Nord
Maischützenschule	Nord
Grundschule Laer	Ost
Amtmann-Kreyenfeld-Schule*	Ost
Von-Waldthausen-Schule	Ost
Michael-Ende-Schule	Ost
Bunte Schule	Ost
Schule am Volkspark	Ost
Schule im Kirchviertel	Süd
Grundschule Auf dem Alten Kamp	Süd
Hufelandschule	Süd
Waldschule	Süd
Grundschule Dahlhausen	Südwest
<b>Förderschulen</b>	
Cruismannschule	Mitte
Else-Hirsch-Schule	Nord
Janusz-Koczak-Schule	Mitte
Hilda-Heinemann-Schule	Mitte
Paul-Dohrmann-Schule*	Mitte
Mansfeld-Schule*	Ost
Gymnasien:	
Schiller-Schule	Süd
Goethe-Schule	Mitte
Hellweg-Schule	Wattenscheid
Heinrich-von-Kleist-Schule	Nord

### **Gesamtschulen**

Erich-Kästner-Schule	Süd
Heinrich-Böll-Gesamtschule	Mitte
Willy-Brandt-Gesamtschule	Ost
Gesamtschule Bochum-Mitte	Mitte
Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule (BuT vor Ort)	Wattenscheid

### **Sekundarschulen**

Nelson-Mandela-Schule	Ost
-----------------------	-----

### **Realschulen**

Anne-Frank-Schule	Nord
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule	Mitte
Hans-Böckler-Schule	Mitte
Pestalozzi-Schule	Wattenscheid
Realschule Höntrop	Wattenscheid

### **Gemeinschaftshauptschulen**

Werner-von-Siemens-Schule	Nord
Liselotte-Rauner-Schule	Wattenscheid

### **Berufskollegs/Weiterbildungskolleg**

TBS1	Mitte
Walter-Gropius-Berufskolleg	Mitte
Alice-Salomon-Berufskolleg	Mitte
Louis-Baare-Berufskolleg	Wattenscheid
Klaus-Steilmann-Berufskolleg	Wattenscheid
Otilie-Schoenewald-Weierbildungskolleg der Stadt Bochum	Mitte

### **Nicht-städtische Schule**

Freie Schule Bochum e. V.	Süd
---------------------------	-----

Städt. Schulen ohne Angebot von Schulsozialarbeit in Verantwortung des Jugendamtes/Schulverwaltungsamtes:

### **Grundschulen**

Astrid-Lindgren-Schule	Südwest
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Wattenscheid
Don-Bosco-Schule	Mitte
Drusenbergschule	Mitte
Frauenlobschule	Nord
Friederikaschule	Mitte
Gräfin-Imma-Schule	Süd
Grundschule Linden	Südwest
Kirchschule Höntrop	Wattenscheid
Köllerholz-Schule	Südwest

Liboriusschule	Mitte
Natorpschule	Südwest
Neulingschule	Südwest
Sonnenschule	Südwest
Weilenbrink-Schule	Mitte

### **Förderschulen**

Brüder-Grimm-Schule	Mitte
---------------------	-------

### **Gymnasien**

Graf-Engelbert-Schule	Süd
Hildegardis-Schule	Mitte
Lessing-Schule	Ost
Märkische Schule	Wattenscheid
Neues Gymnasium Bochum	Süd
Theodor-Körner-Schule	Südwest

### **Sekundarschule**

Rupert-Neudeck-Schule	Südwest
-----------------------	---------

### **Schule für Kranke**

Ferdinand-Krüger-Schule	Südwest
-------------------------	---------

### **Frage 2:**

Laut Beschluss des Rates der Stadt Bochum von November 2011 sollte die „exakte Auswahl der Schulen...anhand spezifischer Kriterien (z.B. Schulform, bisherige Ausstattung mit Sozialarbeitern, sozial-räumliche Lage, Migrationsanteil, Anzahl von Schulen im gemeinsamen Unterricht oder in integrativen Lerngruppen, Ganztagsunterricht etc.)“ erfolgen. Abgestimmt zwischen Schulverwaltungsamt, Jugendamt und der Schulaufsicht erfolgte die Auswahl der Standorte nach diesen sozialräumlichen Kriterien. Diese Standorte wurden zuletzt im Jahre 2014 mit Zustimmung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Bildung und Wissenschaften aktualisiert.

Hintergrund für die Aktualisierung waren Veränderungen in der Schullandschaft Bochums durch Schulschließungen bzw. Schulzusammenschlüssen und Anpassungen an besondere Bedarfslagen unter Berücksichtigung der Clusteranalyse (insbes. SGB II-Quote und Menschen mit Migrationshintergrund), hoher BuT-Zahlen und sogenannten Seiteneinsteigerklassen. Im Rahmen dieser Anpassung fand die Kirchscheule aufgrund der o. g. Kriterien keine Berücksichtigung.

Erst mit Schreiben der Schulleitung der Kirchscheule an die Leitung des Jugendamtes vom 08.03.2021 wurde hier bekannt, dass sich die Kirchscheule um die Unterstützung durch Schulsozialarbeit bemüht. In seinem Antwortschreiben an die Schulleitung der Kirchscheule machte der Leiter des Jugendamtes deutlich, dass die finanziellen Mittel für Schulsozialarbeit gedeckelt sind und deshalb eine flächendeckende Versorgung der Schulen in Bochum mit Schulsozialarbeit nicht möglich ist. Das Land NRW hat für das Jahr 2022 noch keine Aussage getroffen, in welcher Höhe die Schulsozialarbeit der Städte gefördert wird.

**Frage 3:**

Für die Bochumer Verwaltung sind die Möglichkeiten, auf veränderte Bedarfe zu reagieren, begrenzt. Eine flächendeckende Versorgung ohne Priorisierung (wie oben beschrieben) ist derzeit nicht möglich. Aufgrund der sozialräumlichen Organisationsstruktur von Schulsozialarbeit in der Verantwortung des Jugendamtes besteht aber in dringenden Beratungs- und Notsituationen die Möglichkeit, Schulsozialarbeiter\*innen, die im Sozialraum an benachbarten Schulen tätig sind, hinzuzuziehen. Schulen haben ggf. die Möglichkeit, unbesetzte Lehrerstellen in Stellen für Schulsozialarbeit umzuwandeln oder sich an entsprechenden Programmen des Landes (z.B. Multiprofessionelle Teams) zu beteiligen.

**Frage 4:**

Der Kooperationsverbund Schulsozialarbeit fordert in seinen Leitlinien für Schulsozialarbeit eine Fachkraft auf 150 Schülerinnen und Schüler, mindestens jedoch eine Vollzeitkraft pro Schule. Jugendamt und Schulverwaltungsamt sichern zurzeit an 57 Schulen in Bochum das Angebot von Schulsozialarbeit (mit Voll- und Teilzeitkräften) eigenständig oder in Zusammenarbeit mit landesbediensteten Schulsozialarbeiter\*innen ab. Um eine flächendeckende Versorgung mit Schulsozialarbeit an den 80 städtischen Schulen mit Vollzeitfachkräften sicherzustellen, bedarf es zusätzlichen Fachpersonals. Voraussetzung dafür ist eine auskömmliche und dauerhafte Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land NRW.

**Anlagen:**